



Sitzung des Stadtrates am 23.11.2022

Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & DIE PARTEI) zum Masterplan Lufteinhaltung

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04737

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen haben wesentlich zur Reduktion der Stickstoffdioxid-Werte an der Messstation in der Paracelsusstraße beigetragen?

Den wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Stickstoffdioxid-Werte hat die kontinuierliche Flottenerneuerung gebracht. Kleinere Nebeneffekte der vorwiegenden Feinstaubmaßnahmen im Luftreinhalteplan können nicht beziffert werden.

2. Wie ist der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen im Themenfeld Intelligente Verkehrssysteme? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden? Bitte getrennt nach den einzelnen Maßnahmen beantworten.

Im Rahmen eines Sonderprogramms des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erfolgte die Erstellung eines Masterplans (Green City Plan) zur Luftreinhaltung für die Stadt Halle (Saale).

Dieser umfasst im Schwerpunkt IVS u. a. folgende Maßnahmen:

- Umweltsensitive Verkehrssteuerung
- Datenerfassung im strategischen Verkehrsnetz
- Datenverarbeitung und Datenverknüpfung
- Strategiemangement
- Information der Verkehrsteilnehmenden (MIV, ÖPNV, intermodal)

Die Umsetzung der Maßnahmen erforderte eine systematische und qualifizierte Weiterentwicklung der verkehrstechnischen Infrastruktur der intelligenten Verkehrssysteme der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH mit dem Tochterunternehmen Hallesche Verkehrs-AG für ein intermodales Mobilitäts- und Verkehrsmanagement.

Die Stadt Halle (Saale) hatte hierzu in Abstimmung mit der HAVAG folgende Schwerpunkte gesetzt, die als Vorhaben des IVS-Rahmenplans Sachsen-Anhalt umgesetzt wurden:

Teilprojekt P1: Gesamtstädtische strategische Verkehrssteuerung und Verkehrsinformation

Schaffung der zentralenseitigen Grundlagen für ein übergreifendes
Strategiemanagement Bereitstellung gesamtstädtischer Mobilitäts- und
Verkehrsinformationen für den MIV

Teilprojekt P2: Routenbezogene intelligente Verkehrssteuerung

Realisierung intelligenter Verkehrssteuerungen an Lichtsignalanlagen einer Pilotstrecke
Schaffung der Grundlagen für eine gesamtstädtische umweltsensitive Verkehrssteuerung

Teilprojekt P3: Gesamtstädtische intermodale Verkehrsinformation

Vernetzung der Leitzentralen von MIV und ÖPNV für den bilateralen Datenaustausch
Bereitstellung gesamtstädtischer intermodaler Mobilitäts- und Verkehrsinformationen

Teilprojekt P4: Standortbezogene intermodale Verkehrsinformation und Fahrgastinformation

Bereitstellung intermodaler Verkehrsinformationen auf Verkehrsinformationstafeln
Bereitstellung von Verkehrsinformationen für den ÖPNV auf
Fahrgastinformationsmonitoren

Die IVS-Vorhaben leisten schwerpunktmäßig folgende Beiträge zur Umsetzung von
Zielen des IVS-Rahmenplans Sachsen-Anhalt:

- Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen von Kohlendioxid
- Verbesserung der Qualität und nachhaltigen Entwicklung des Verkehrssystems
- Verbesserung der Multimodalität von Verkehrssystemen

Der Abschluss der Teilprojekte

- P3 und P4 erfolgte zum 30.06.2022
- P1 und P2 zum 30.09.2022

Entsprechend der Förderrichtlinien werden aktuell die Verwendungsnachweise erstellt,
welche auch Aussagen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen enthalten werden. Die
Minderung der NO₂-Emissionen war nicht Gegenstand der Projekte bzw. der Förderung.

3. **Wie ist der Umsetzungsstand der folgenden Maßnahmen im Themenfeld Öffentlicher Personennahverkehr? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden?**
- a. **ÖPNV-sensitive Verkehrssteuerung (Maßnahme 2.1)**
 - b. **Erweiterung des ÖPNV-Angebots (Maßnahme 2.2), insbesondere der Analyse zum Netzausbau Straßenbahn**
 - c. **Verbesserung der Angebote im ÖPNV (Maßnahme 2.4)**

Zu a.): In Frage 2 beantwortet.

Zu b. und c.): Der ÖPNV in sowie von/nach Halle wird kontinuierlich ausgebaut (S-Bahn-Mitteldeutschland, Stadtbahnprogramm, Modellprojekte StadtLand+ etc.). Konkret dadurch eingesparte Emissionen können wir nicht quantifizieren.

4. **Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahme 3.2 im Themenfeld Elektromobilität/Alternative Antriebe? Können bereits Aussagen zur erfolgten jeweiligen Minderung der NO₂-Emissionen getroffen werden?**

ÖPNV

Von den auf Stadtgebiet fahrenden Linienbussen* werden inzwischen drei Fahrzeuge der HAVAG batterieelektrisch angetrieben. Zu den dadurch verminderten NO₂-Emissionen

gibt es weder ein Konzept noch eine Evaluation. Die HAVAG betreibt insgesamt 40 Busse, davon sind ca. 30 gleichzeitig im Einsatz (ohne SEV). Hinzu kommen die Busse auf den ein-/ausbrechenden Regionalverkehrslinien von OBS, PNVG und VGS sowie Fernbusse (Flixbus etc.). Deren Flotten sind unseres Wissens noch vollständig fossil unterwegs.

Carsharing

Im Rahmen der Einführung von Carsharing für die dienstliche Mobilität im Juli 2021 wurden in der Stadt Halle (Saale) 25 städtische Fahrzeuge ausgesondert und durch 22 Fahrzeuge zur Allgemeinnutzung (städtisches Personal sowie Einwohnerinnen und Einwohner) ersetzt. Hierunter sind seit Dezember 2021 auch neun Elektrofahrzeuge. Mit weiterem Ausbau der Ladeinfrastruktur wird der Austausch der verbliebenen mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge forciert.

Fahrzeugneubeschaffung

Bei Fahrzeugneu- oder Wiederbeschaffungen (Kauf oder Leasing) wird grundsätzlich im Voraus geprüft, ob der Fahrzeugbedarf für die dienstlichen Aufgaben besteht. Des Weiteren wird über die vorgegebenen Quoten des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge stets geprüft, ob für den geplanten Einsatz ein Elektrofahrzeug in Frage kommt (geschätzte Kilometer- sowie tägliche Stundenlaufleistung, Planbarkeit der Ladezeiten, Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur).

Aussagen zu NO₂-Emissionen können nicht getroffen werden.

- 5. Strebt die Verwaltung weiterhin an, die Inhalte des Masterplans im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans fortzuschreiben? Wenn ja, wann soll dies erfolgen?**

Der Stadtmobilitätsplan wird mit dem gegenwärtig zu erarbeitenden Konzept für ganzheitliche Mobilität fortgeschrieben und präzisiert. Der Masterplan Luftreinhaltung sollte auf ggf. veränderte Schwerpunkte der Verkehrsentwicklungsplanung (z. B. Gewichtung ÖPNV vs. Radverkehr) angepasst werden.

René Rebenstorf
Beigeordneter